

ECHTER HINGUCKER

Unique Alpine stellt nicht nur taktische Präzisionsgewehre her, sondern auch Jagdgewehre zu moderaten Preisen. Wir haben das Modell JPR-1 Kodiak im Kaliber .308 Winchester erprobt – eine solide und universelle Büchse, deren Präzision sie auch zum sportlichen Schießen qualifizieren würde. ■ Roland Zeitler

JPR-1 KODIAK

Hersteller und Vertrieb	Unique Alpine AG, www.unique-alpine.com
Waffenart	Repetierbüchse
System	Kammerstängel-repetierer mit Dreiwarzenverschluss
Kaliber	.308 Winchester (alternativ .243 Winchester, 6,5 Creedmoor, 6,5 × 47 Lapua, .450 Bushmaster
Abzugswiderstand	1326 g, verstellbar von 1500 – 2500 g
Lauflänge	50,8 cm, Mündungsgewinde M18 × 1
Schaft	Schichtholz
Magazinkapazität	4 Patronen
Waffenlänge	101,5 cm
Waffengewicht	3800 g
Preise	1798 € (UVP)

Die Unique Alpine AG in Erding entwickelt vor allem taktische Präzisionsrepetierer für den professionellen Bereich. Inzwischen gibt es aber auch fünf Jagdrepetierer von dieser Firma, die verschiedene Anforderungen erfüllen.

Die Modelle Nordland und Nordland Scout sind mit voll justierbaren GRS-Kunststoffschäften ausgestattet, das Modell Highland mit einem Schichtholz-Matchschaft und ventiliertem Vorderschaft. Der Hinterschaft der

Highland besitzt einen höhenverstellbaren Rücken. Das Modell Europa ist ein Klassiker mit Nussbaumschaft und Edelholzabschluss. Unsere Testwaffe im Kaliber .308 Winchester ist das Modell Kodiak. Der unverbindliche Verkaufspreis für diesen robusten Repetierer beträgt 1798 Euro.

Technik und Verarbeitung

Schon auf den ersten Blick sticht der farbenfrohe Schichtholzschafft ins Auge. Die Farbwahl ist ungewöhnlich und

NACHSCHUB

Die JPR-1 ist mit einem Einsteckmagazin ausgestattet. Es fasst vier Patronen und besteht aus Blech.





PRÄZISIONSTEST

Testbedingungen: Die Streukreise wurden mit Zielfernrohr sitzend aufgelegt auf 100 m Schussdistanz mit je einer 5-Schuss-Gruppe pro Laborierung ermittelt. Der Streukreisdurchmesser bezieht sich auf die am weitesten voneinander entfernt liegenden Schusslochmitten der jeweiligen Schussgruppe.

Munition	Geschosstyp	Streukreis
Handladung	168 gr HPBT	15 mm
Nosler	165 gr AB	17 mm
Geco	170 gr TM	18 mm
Hornady	165 gr InterLock	20 mm
Hornady	178 gr ELD-X	25 mm
RWS	165 gr Speed Tip Pro	28 mm
Barnes Vor-TX	130 gr TTSX BT	40 mm

PASSENDE OPTIK

Das Vixen 6–24×58 passt gut zur Kodiak und ist eine große Hilfe beim Ausreizen ihrer hervorragenden Präzision.

erfrischend für den Jagdbereich. Neben hellbraunen, braunen und grauen Farben stechen vor allem ein etwas helleres und dunkleres Rot hervor. Dadurch wirkt dieser sehr bruchsichere Schaft einfach schön.

Schichtholz ist zudem durch die Verleimung vieler Holzschichten sehr stabil, sowohl gegenüber mechanischer Einwirkung als auch gegenüber Änderungen der Luftfeuchtigkeit oder

Temperatur, was bei normalem Holz zu Verzug führt. Somit erwies sich der Schaft als extrem wetterfest und klimaunabhängig, eine perfekte Systemlagerung ist gewährleistet. Dies sorgt für stets gleichbleibende Treffpunkt-lage und beste Schussleistung.

Der 35 cm lange Hinterschaft hat einen geraden Rücken und einen recht steil stehenden Pistolengriff. Mit einer gut dämpfenden Gummischaftkappe



BLICKFANG

Der farbenfrohe Schichtholzschaft ist auffällig. Schichtholz ist robust und verzieht sich nicht.

SCHNITTSTELLE

Die Mündung der Kodiak ist mit einem Gewinde versehen, der Mündungsdurchmesser beträgt stolze 20 mm.

schließt er nach einer schwarzen Zwischenlage ab. An Pistolengriff und Vorderschaft wurde sauber eine mittelfeine Fischhaut geschnitten, die den Schaft rutschfest macht. Eine schnelle, korrekte Schießposition war kein Problem, sowohl im Rechts- als auch Linksanschlag. Ösen für abnehmbare Riemenbügel wurden in den Schaft geschraubt, sie können sich jedoch erfahrungsgemäß mit der Zeit drehen.

Das System ist mit einer kräftigen Stahlhülse mit flachen, schrägen Seiten ausgestattet. Auf der Oberseite hat der Hersteller eine durchgehende, 17 cm lange Picatinny-Schiene montiert. Durch das Auswurffenster konnten mit der Hand gut einzelne Patrone eingeführt werden. Das Schösschen bietet Schmutz oder Nässe kaum die Möglichkeit einzudringen. Bei gespannter Waffe tritt hinten gut fühlbar die Schlagbolzenmutter aus. Der Stoßboden wurde zurückversetzt, der den Patronenboden umgebende Stahlring ist jedoch unten offen.

Die untere Warze nimmt beim Schließen eine Patrone mit und führt diese kontrolliert zu. Der federnde Auszieher am Verschlusskopf umfasst etwa ein Drittel des Patronenbodenumfangs. Die Patrone wird von diesem Auszieher bereits gehalten, wenn sie sich noch im Magazin befindet. Vom Prinzip her handelt es sich um eine vereinfachte kontrollierte Patronenzuführung nach der Art Mauser 98, allerdings ohne langen Auszieher. In allen Waffenpositio-

nen ist eine gesicherte Patronenzuführung gewährleistet. Die Hülse wird wie beim Mauser 98 mittels eines manuellen Auswerfers im Hülsenboden ausgeworfen. Er greift in den Stoßboden und erfordert das komplette Zurückziehen der Kammer. Damit wird sichergestellt, dass

WIE BEIM 98ER-SYSTEM SIND KONTROLLIERTE ZUFÜHRUNG, STARRER AUSWERFER UND SCHLAGBOLZENSICHERUNG GEGEBEN

beim Schließen wieder eine Patrone zugeführt wird und nicht nur die Hülse ausgeworfen wird.

Der abgewinkelte Kammerstängel mündet in eine große, gut greifbare Kunststoffkugel. Verriegelt wird die Kammer mit drei Warzen im Hülsenkopf. Somit ist ein Öffnungswinkel von 60° gegeben, wodurch schnell repetiert werden kann und Konflikte mit dem Zielfernrohr vermieden werden. Jedoch ist der Widerstand beim Öffnen etwas

hoch. Der Schlossgang war aber weich, gut gleitend und verkantungsfrei. Beim Entriegeln wird die Patronenhülse schon gelockert, was selbst bei feststehenden Hülsen einen leichten Auszug gewährleistet – ein Vorteil nicht nur bei hohem Gasdruck, sondern auch bei verschmutztem Patronenlager. Auf dem Schösschen sitzt ein horizontal beweglicher Sicherungsflügel. Es handelt sich um eine Dreistellungsschlagbolzensicherung mit Kammer Sperre, in der Mittelstellung kann man im gesicherten Zustand entladen.

Die Büchse ist mit einem justierbaren Druckpunkt abzug ausgestattet. Nach 2 mm Weg bei 220 g Widerstand erreicht man den trocken stehenden Druckpunkt. Der Abzug löste in der Fabrikeinstellung bei 1326 g Widerstand aus. Mit diesem Abzug kommt man sehr gut zurecht, nachdem man sich an den für deutsche Jagdwaffen ungewöhnlich hohen Widerstand gewöhnt hat.

Die Waffe besitzt ein vier Patronenfassendes, verchromtes Stahlblechmagazin mit Kunststoffboden. Mittels Drücker im Kunststoffabzugsbügel kann es der Jäger entriegeln. Zum Herausnehmen muss man es allerdings am Boden greifen, das Magazin fällt nicht von selbst in die Hand. Aus dem Magazin erfolgte eine sehr zuverlässige Patronenzufuhr.

In die Hülse hat Unique Alpine einen 50,8 cm langen Lauf mit Mündungsgewinde geschraubt. Eine Mutter verdeckt es. Es handelt sich um einen Semi-Weight-Lauf mit 20-mm-Mündungsdurchmesser. Im Schaft wurde ein Rückstoßlager verschraubt, dieses greift in eine Nut auf der Hülsenunterseite. Zusätzlich ist die Hülse vorne und hinten in Kunstharz gebettet, eine sehr solide Bettung, die eine korrekte Systemlage garantiert. Der Lauf liegt frei.

Auf der Waffe wurde für den Test mit einer Schnellspannaufklippmontage von EAW ein Vixen 6-24 × 58 montiert.



GLEICHBLEIBEND Der Schaft ist aus steifem, sich auch bei Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsänderungen nicht verziehendem Schichtholz gefertigt, sodass der Lauf immer frei schwingt.



GUT GEBETTET An der vorderen und hinteren Systemschraube ist die Hülse der JPR-1 Kodiak in Kunstharz gebettet. Zudem ist vor dem Magazinschacht ein Rückstoßlager eingelassen.

DIE PRÄZISION DER UNIQUE ALPINE KANN SICH SEHEN LASSEN UND QUALIFIZIERT DIE KODIAK AUCH FÜR WEITE SCHÜSSE IM FELD



SICHTBAR

Im gespannten Zustand tritt die Schlagbolzenmutter sicht- und fühlbar aus dem Schösschen hervor.

ZERLEGT Gut zu sehen sind die Abzugsgruppe und der Verschluss. Die Sicherung ist als Dreistellungsschlagbolzensicherung ausgelegt.

In der Praxis

Die 101,5 cm lange und „oben ohne“ 3,8 kg schwere Büchse erwies sich in der Praxis als massiv, aber führung. Dies liegt auch an der ausgezeichneten Balance. Sie liegt sehr ruhig im Anschlag, schwingt beim Schuss auf die laufende Scheibe sehr gut mit und bietet ein angenehmes Schussverhalten, von dem auch empfindliche Schützen begeistert sein werden.

Neben der beim Anheben des Kammerstängels etwas schwergängigen Verschlussmanipulation erforderte auch die Sicherung eine kräftige Handhabung, was jedoch nur positiv zu sehen ist, da der kurze Sicherungshebel noch gut greifbar ist und sie sich sehr geräuscharm bedienen ließ.

Die JPR-1 Kodiak ist sehr gut verarbeitet, die Passungen stimmen. Der Schichtholzschäft ist fehlerlos lackiert. Die Metallteile wiesen bis auf die glatte Kammer ein samt mattes, reflexionsarmes Finish auf. Die Oberflächenbehandlung schützt perfekt vor Korrosion und erfüllt die NATO-Norm AC225/D14.

Auch auf dem Schießstand zeigte sich der Repetierer von seiner besten Seite. Die Schussleistung war sehr konstant, es gab kaum Abweichungen zwischen Schussgruppen mit derselben Laborierung. Schon das erste Schussbild mit Geco-Patronen (11 g TM) überzeugte mit einer Streuung von nur 18 mm. Weitere Schussbilder mit 15, 17 und 20 mm können der Kodiak eine hervorragende Schussleistung bescheinigen. ■

FAZIT

Durch das Gewicht und die Präzision der Unique Alpine JPR-1 Kodiak drängt sich die Einordnung dieser Büchse in die Klasse der „Varmint Rifles“ auf. Die Präzision braucht sich vor keinem Matchgewehr zu verstecken! Die Verarbeitung war bestens, Technik und Ausstattung durchdacht und funktional. Für „stecherverwöhnte“ Abzugsfinger ist der Abzug der Kodiak gewöhnungsbedürftig, doch dank seiner Charakteristik steht er dem präzisen Schuss nicht im Weg. Alles in allem eine ausgewogene, robuste Jagdwaffe, die aufgrund ihres Gewichts vielleicht nicht die ideale Pirschbüchse, aber sehr wohl eine hervorragende Ansitzwaffe ist.

EMS - EASY MODULAR SYSTEM

DIANA



ab € 279,-



- _ Kaliber 4,5mm & 5,5mm
- _ Wechselbare Visierungen
- _ Schalldämpfer-kompatibel
- _ Zweiteiliger Spannhebel mit Polymer-beschichteten Inlays
- _ Modulare Plattform*
- _ Wechselbarer Lauf*
- _ Kompatibel mit N_TEC Gasdruckfeder*



*Nur bei WBK-Version



Mehr Infos unter www.germansportguns.de